

Informationsblatt nach DIN EN 420: Allgemeine Anforderungen für Handschuhe

Gebrauchsanleitung für Schutzhandschuhe gegen chemische und biologische Einwirkung

Erklärung der Typen-Nummer:

Material	Handtyp	Handgröße	Wanddicke in mm	Handausführung	Stulpen durchmesser in mm	Zusatzoptionen / Ausführungen	Sonder- länge in mm
1 = Brombutyl mit Viton® (FPM) Überzug	B= beidhändig tragbar	L=(9-10) XL=(11)	0,5 0,8	glatt		F = Formtyp F G = gewaschen S = Sonderlänge	
	V= vollanatomisch						

Reinigung:

- Die Reinigung von verschmutzten Handschuhen erfolgt am besten in handwarmen Wasser und Seifenlösung.
- Keine Chemikalien verwenden.
- Scharfkantige Gegenstände wie Drahtbürsten, Schmirgelpapier und ähnliches nicht verwenden.
- Die anschließende Trocknung bei Raumtemperatur.
- Bei Kontamination mit Chemikalien sind die Handschuhe nur für die einmalige Verwendung bestimmt.

Lagerung:

- Die Handschuhe bei einer Temperatur zwischen 5° und 25°C ungeknickt in trockener Umgebung lagern.
- Flach bei einer Belastung von max. 1kg dunkel lagern.
- Auf keinen Fall direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.
- Zur Vermeidung von Ozonschäden keine Lagerung in der Nähe von elektrischen Geräten insbesondere von Leuchtstoffröhren.
- Lagerzeit mindestens 42 Monate nach Herstellungsdatum. Das Herstellungsdatum wird neben der Chargen-Nr. als Monat und Jahr (MM/JJ) auf dem Handschuh dargestellt.

Das Symbol  auf dem Handschuh weist zusätzlich auf das Herstellungsdatum hin.

Handhabung:

- Vor Gebrauch unbedingt auf Schäden kontrollieren, schadhafte Handschuhe auf keinen Fall benutzen.
- Alle technische Angaben beziehen sich auf den Anlieferungszustand, unbenutzt und ungedehnt bei Raumtemperatur (entsprechend ISO374)
- Bei Verwendung von Chemikalien außerhalb der Chemikalienliste wenden Sie sich bitte an Ihren Chemikalienlieferant, er berät Sie gerne.
- Handschuhe sollten nicht getragen werden, wenn die Gefahr, des Verfangens in beweglichen Maschinenteilen besteht.

Geeignete Verpackung für den Transport:

- Bitte verwenden Sie einen schwarzen Plastikbeutel (bevorzugt aus PE) als Transportverpackung.

Entsorgung:

- Unbenutzt, zusammen mit dem Hausmüll.
- Nach Chemikalienkontakt, entsprechend der Entsorgungsvorschrift der jeweiligen Chemikalie.

Bestandteile / Gefährliche Bestandteile:

- **TU / Thiurame:** Dieser Bestandteil gilt als mögliche Ursache von Allergien bei dafür anfälligen Personen und kann folglich zu Hautreizungen und/oder allergischen Reaktionen führen. Konsultieren Sie im Fall einer allergischen Reaktion umgehend einen Arzt. Nähere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.

Materialeigenschaften:

Beständig gegen Öle, eine Vielzahl von Lösemittel und aggressiven Chemikalien, sehr hohe Undurchlässigkeit von Wasserdampf und Gasen, zweischichtig aufgebaut, Temperaturbelastbarkeit: -20°C bis +90°C

Permeation:

Der unten angegebene Schutzindex basiert auf der Durchbruchzeit die während des konstanten Kontaktes mit der Prüfchemikalie unter üblichen Laborbedingungen, wie in EN 16523-1:2015 beschrieben, bestimmt wird.

Gemessene Durchbruchzeit:	>10 min	>30 min	>60 min	>120 min	>240 min	>480 min
Leistungsstufe:	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6

Chemikalien-Durchbruchzeit nach DIN EN ISO 374-1: 2017

Prüfchemikalien:		Leistungsstufe		Prüfchemikalien:		Leistungsstufe	
A	Methanol	Stufe	6	M	Salpetersäure 65%	Stufe	6
F	Toluol	Stufe	6	N	Essigsäure 99%	Stufe	6
K	Natriumhydroxid 40%	Stufe	3	O	Ammoniak 25%	Stufe	6
L	Schwefelsäure 96%	Stufe	6	T	Formaldehyd 37%	Stufe	6

ISO 374-1 / Type A



AFKLMNOT



Informations-Piktogramm – Bitte lesen Sie die vom Hersteller bereitgestellten Informationen

Informationsblatt nach DIN EN 420: Allgemeine Anforderungen für Handschuhe

Bitte beachten: Die Materialstärke wird bei der Permeationsprüfung nach EN 16523-1 nicht berücksichtigt. Die Prüfungen wurden deshalb an Handschuhen mit der geringsten Materialstärke durchgeführt. Die tatsächliche Dauer des Schutzes am Arbeitsplatz wird von vielen Faktoren wie Materialstärke, Druckdifferenz, Kontakt mit dem Medium (permanent oder sporadisch), Alterung des Materials durch negative Umgebungseinflüsse (siehe Lagerung) beeinflusst und kann deshalb von diesem Schutzindex abweichen!

Penetration nach DIN EN ISO 374-2: 2015: Bestanden

Der Widerstand gegen Penetration wurde unter Laborbedingungen beurteilt und bezieht sich ausschließlich auf die geprüften Proben.

Degradation nach DIN EN ISO 374-4: 2014:

Prüfchemikalien:	Bereich	Durchschnittswert	Prüfchemikalien:	Bereich	Durchschnittswert
A Methanol	Handfläche	23,70 %	M Salpetersäure 65%	Handfläche	7,22 %
A Methanol	Stulpe	25,41 %	M Salpetersäure 65%	Stulpe	-1,61 %
F Toluol	Handfläche	-15,34 %	N Essigsäure 99%	Handfläche	33,36 %
F Toluol	Stulpe	-16,34 %	N Essigsäure 99%	Stulpe	39,97 %
K Natriumhydroxid 40%	Handfläche	1,29 %	O Ammoniumhydroxid 25%	Handfläche	-21,77 %
K Natriumhydroxid 40%	Stulpe	5,01 %	O Ammoniumhydroxid 25%	Stulpe	-3,42 %
L Schwefelsäure 96%	Handfläche	21,15 %	T Formaldehyd 37%	Handfläche	-5,78 %
L Schwefelsäure 96%	Stulpe	14,18 %	T Formaldehyd 37%	Stulpe	1,16 %

Schutz gegen Mikroorganismen nach DIN EN ISO 374-5: 2016: Bestanden

Handschuh zum Schutz gegen Bakterien, Pilze und Viren.

Der Widerstand gegen Penetration wurde unter Laborbedingungen beurteilt und bezieht sich ausschließlich auf die geprüften Proben.

ISO 374-5: 2016



VIRUS

Mechanische Eigenschaften nach DIN EN 388:2017 (Europäische Norm)

Leistungsstufe	Abriebfestigkeit	Schnittfestigkeit	Weiterreißfestigkeit	Durchstoßfestigkeit	ISO Schnittfestigkeit
	2	1	1	0	X

DIN EN 388



2110X

Leistungsstufen:

Die Leistungsstufen zu den jeweiligen Piktogramm bzw. zu der jeweiligen Prüfnorm sind aufgeführt, wobei:

0: besagt, dass der Handschuh unter die Mindestleistungsstufe für eine vorgegebene einzelne Gefahr fällt;

X: besagt, dass die Prüfung aufgrund des Handschuhmaterials oder der Handschuhgestaltung für diesen Handschuh nicht anwendbar ist.

Weitere Informationen zu den Leistungsstufen entnehmen Sie bitte der entsprechenden gültigen Norm.

Die EU-Konformitätserklärung ist erhältlich unter der Internet-Adresse: www.jung-gt.de und www.jugitec.de.

Warnhinweise:

Diese Information macht keine Angaben zur tatsächlichen Schutzdauer am Arbeitsplatz und zur Unterscheidung von Gemischen und reinen Chemikalien.

Der Widerstand gegen Chemikalien wurde unter Laborbedingungen an Proben beurteilt, die lediglich von der Handinnenfläche entnommen wurden (ausgenommen ist der Fall, bei dem der Handschuh 400 mm oder länger ist – in diesem Fall wird ebenfalls die Stulpe getestet) und bezieht sich ausschließlich auf die geprüften Chemikalien. Er kann anders sein, wenn die Chemikalie in einem Gemisch verwendet wird.

Es wird eine Überprüfung empfohlen, ob die Handschuhe für die vorgesehene Verwendung geeignet sind, da die Bedingungen am Arbeitsplatz in Abhängigkeit von Temperatur, Abrieb und Degradation von denen der Typprüfung abweichen können.

Wurden Schutzhandschuhe bereits verwendet, können sie aufgrund von Veränderungen ihrer physikalischen Eigenschaften geringeren Widerstand gegen gefährliche Chemikalien bieten. Durch bei Berührung mit Chemikalien verursachte Degradation, Bewegungen, Fadenziehen, Reibung usw. kann die tatsächliche Anwendungszeit wesentlich reduziert werden. Bei aggressiven Chemikalien kann die Degradation der wichtigste Faktor sein, der bei der Auswahl von gegen Chemikalien beständigen Handschuhen zu berücksichtigen ist.

Vor der Anwendung sind die Handschuhe auf jegliche Fehler oder Mängel zu überprüfen.



Informations-Piktogramm – Bitte lesen Sie die vom Hersteller bereitgestellten Informationen